So treffen Sie Ihre Auswahl

Schritt 1 - Definieren Sie die Anforderungen an Last und

Finden Sie mit dem Schnellauswahlleitfaden die Modellfamilie mit der für Ihre Anwendung passenden Belastbarkeit und Hublänge.

Schritt 2 – Entscheiden Sie sich für ein Übersetzungsverhältnis

Wählen Sie ein Übersetzungsverhältnis aus den Leistungstabellen entsprechend dem zulässigen Stromverbrauch und der erforderlichen Last.

Schritt 3 - Ermitteln Sie den richtigen Motortyp und die passende Spannung

Wählen Sie einen Gleichstrommotor und die Motorspannung.

Schritt 4 – Motortyp

Wählen Sie "M" für zündgeschützte Motoren (nur 12 V DC). Wählen Sie die erforderliche Motorspannung.

Schritt 5 – Bestimmen Sie die Einschaltdauer der Anwendung

Bei Volllast haben Aktuatoren eine Einschaltdauer von 25 %. Die Einschaltdauer bezeichnet die Zeit, während der der Aktuator eingeschaltet ist, im Vergleich zur Kühldauer. Ein Gerät, das 15 s läuft, muss 45 s ausgeschaltet sein.

Schritt 6 - Wählen Sie den Muttertyp

Wählen Sie die Mutter für das ausgewählte Gerät (K2x haben alle Kugelgewinde).

Schritt 7 - Wählen Sie die Hublänge

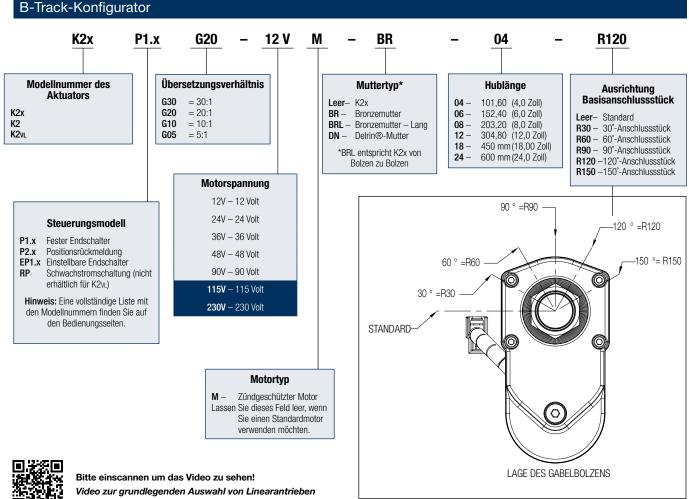
Wählen Sie Standardhublängen aus der Tabelle. Für Sonderhublängen wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

Schritt 8 – Wählen Sie die Einbaulage des Endanschlussstücks

Lassen Sie dieses Feld leer, wenn Sie eine Standardeinbaulage verwenden möchten.

Wichtige Einschränkungen des Geräts

Seitliche Belastungen und Stoßbelastungen müssen bei Aktuatoranwendungen mit in die Berechnungen einbezogen werden. Seitliche Belastungen und freitragende Montage sollten durch passende Konstruktion der Maschine vermieden werden. Seitliche Belastung verkürzt die Lebensdauer eines Geräts drastisch. Aktuatoren können zwar große Stoßbelastungen verkraften, man sollte Stoßbelastungen aber so weit wie möglich vermeiden (siehe Seite 71).



https://p.widencdn.net/ydtpk6